



FRANZ JOSEF FÜRST UND REGIERER DES HAUSES VON UND ZU LIECHTENSTEIN, Herzog von Troppau und Jägerndorf, Graf zu Rietberg, gibt tiefbetäubt im eigenen Namen, sowie im Namen der Gattin, Ihrer Durchlaucht Elsa Fürstin von und zu Liechtenstein, und aller Neffen und Nichten des Verbliebenen Nachricht von dem Hinscheiden seines innigstgeliebten Großsohns,

DES DURCHLAUCHTIGSTEN HERRN

FRANZ I.,
SOUVERÄNER FÜRST UND REGIERER DES
HAUSES VON UND ZU LIECHTENSTEIN,
HERZOG VON TROPPAU UND JÄGERNDORF, GRAF ZU
RIETBERG,

Inhaber des Groß-Sternes des fürstlich liechtensteinischen Verdienstordens, Ritter des Ordens vom Goldenen Vliese, des St.-Hubertus-Ordens, des Andreas-Ordens, Bailli und Großkreuz des souveränen Malteser-Ritter-Ordens, Ehrenmitglied der Akademie der Wissenschaften in Wien etc., etc., welcher Montag, den 25. Juli 1938, um 21 Uhr 45 nach kurzem Leiden, versehen mit den Tröstungen der heiligen Religion, im 85. Lebensjahre sanft im Herrn entschlafen ist.

Die feierlichen Einsegnungen finden Freitag, den 29. d. M., um 9 Uhr in der Stadtpfarrkirche zu Feldsberg und nach Überführung zur Familiengruft um 15 Uhr in der Kirche zu Wranau bei Brünn statt.

Für den hohen Verbliebenen werden Requien Samstag, den 30. d. M., um 9 Uhr in der Stadtpfarrkirche zu Feldsberg, um 10 Uhr in der Servitenkirche zu Wien, IX., um 11 Uhr in allen Kirchen des Fürstentums und in sämtlichen Patronatskirchen abgehalten.

Vaduz, Wien, Feldsberg, am 25. Juli 1938.